

Sport- und Trainingsgerät

Akte: Gebrauchsmuster „Ball sportgerät“
Aktenzeichen: DE 20 2010 014 724

Torhexe

Bei der Torhexe handelt es sich um die Erfindung eines Trainingsgerätes für Spielsportarten, die dem neuesten Stand der Technik entspricht. Die Besonderheit liegt darin, dass mit dem Trainingsgerät von beiden Seiten auf ein doppelwandiges Tor geschossen und gespielt werden kann. Es handelt sich um ein mobiles Trainingsgerät, das alle herkömmlichen Tore in verschiedenen Größen als Basis nutzt. Das bedeutet, dass alle herkömmlichen, sich im Verkauf befindlichen Tore einfach umgerüstet oder ergänzt werden können.

Fig. 1 Grundmodell der Torhexe

Das Basismodell ist hier ein Handballtor mit den Maßen 3m Breite, 2 m Höhe und 0,80-1.00 m in der Tiefe das doppelwandig mit einem Netz oder einer Gummipplane rundum bespannt wird so dass alle Seiten bespielt werden können oder variabel auf Vorder- und Rückseite. Das Netz oder die Gummipplane können zusätzlich gespannt werden. Das Treffen des Spielgerätes sollte möglichst zentral sein. Ein Zielfeld kann zusätzlich markiert sein.

Fig. 2 Die Doppelwandigkeit beim beidseitigen Training an der Torhexe

An der Abbildung wird erfindungsgemäß der große Vorteil der Doppelseitigkeit für einen systematischen Trainingsprozess deutlich. Es kommt durch die Distanz der beiden Spielseiten zu keinem störenden Kontakt im Trainingsablauf. Das Treffen des Spielgerätes sollte möglichst zentral sein. Ein Zielfeld kann zusätzlich markiert werden.

Anwendungsgebiet

Eine Besonderheit der Erfindung liegt darin, dass die mobile Torhexe in den normalen Trainings- und Ausbildungsbetrieb zu positionieren ist, sowohl im Außenbereich (Platz) als auch im Innenbereich (Halle) zu nutzen ist. Durch die Doppelwandigkeit (Netze, Gummipplanen) können mehrere Personen in Gruppen trainieren. Dabei wird die Torhexe erfindungsgemäß als Trainingshilfe in den Übungsablauf eingebaut. Es kommt zu systematischen Endlosformen, die hohe Wiederholungszahlen ermöglichen. Neben der Schuss- und Wurftechnik wird vor allem die Koordination der Beidfüßigkeit, die Beidhändigkeit und die Handlungsschnelligkeit auf hohem sportlichen Niveau messbar verbessert.